ARAMEA RENDITE PLUS NACHHALTIG I

Fondsreporting | Stand: 31. Oktober 2026

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genussscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden. Die Anlage erfolgt ausschließlich in Emittenten mit nachhaltigem Profil.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1	2	3	4	5	6	7

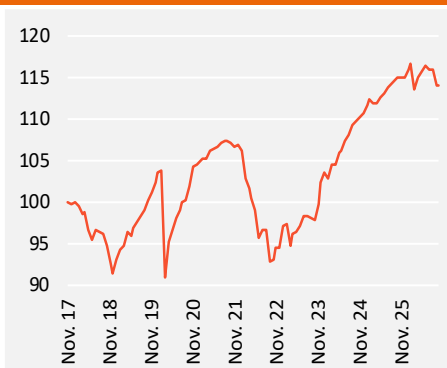
Niedrigeres Risiko *Höheres Risiko*

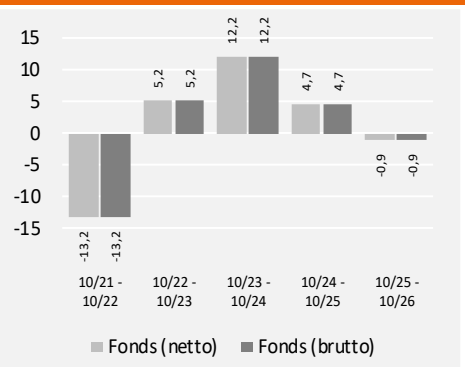
Der Aramea Rendite Plus Nachhaltig I ist in Kategorie 2 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTL8 / DE000A2DTL86
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	30.11.2017
Geschäfts-jahresende	31. Juli
Ertrags-verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	0%
Verwaltungs-vergütung	Bis zu 0,95% p.a.
Verwahrstellen-vergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% +3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkosten-quote (TER)	1,02% p.a.
Einzelanlage-Fähigkeit	Ja (mind. 100.000,- EUR)
Sparplan-Fähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	89,14
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	605,13
Vertriebs-zulassung	DE, AT, CH

WERTENTWICKLUNG





	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-0,9	16,5	6,4	14,0
p.a.	-0,9	5,2	1,2	1,5

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	0,6	0,2	0,0	0,9	0,1	0,3	0,4	0,2	0,0	-0,3	-0,5	0,3	2,5
2022	-0,8	-3,2	-1,1	-1,1	-1,4	-3,2	0,8	-0,0	-3,8	0,1	1,7	0,0	-11,6
2023	2,8	0,1	-2,8	1,6	0,2	0,8	1,3	0,0	-0,3	-0,2	1,9	2,6	8,2
2024	1,2	-0,7	1,7	-0,0	1,3	0,3	1,1	0,7	1,2	0,4	0,5	0,4	8,2
2025	0,8	0,8	-0,5	-0,1	0,7	0,5	0,6	0,2	0,4	0,4	0,0	0,1	3,9
2026	0,8	0,6	-2,6	1,2	0,7	0,7	-0,5	0,1	-1,6	-0,2			-1,0

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	3,2%
Value-at-Risk	1,3%
Maximum Drawdown	-2,6%
Sharpe Ratio	0,80

Ausschüttungen (in EUR)			
2021	2,30	2025	3,10
2022	2,30	2026	3,10
2023	3,00		
2024	3,10		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	4,8
Rendite (in%)	5,6
Rendite excl. Kasse (in%)	5,8
Restlaufzeit (in Jahren)	4,0
Duration (in Jahren)	3,2
Credit Spreads vs. Bund in BP	251,1

Vermögensstruktur	(in %)
Banken	32,7
Versicherungen	37,4
Industrieanleihen	23,5
Kasse	6,4

Rangstruktur ohne Kasse	(in %)
Senior	0,7
Subordinated	99,3

Ratingstruktur (Anleihen) ohne Kasse	(in %)
AAA	0,0
AA	0,0
A	12,6
BBB	52,3
Non-IG & non Rating	28,7

Ratingstruktur (Emittenten) ohne Kasse	(in %)
AAA	0,0
AA	11,2
A	43,0
BBB	37,5
Non-IG & non Rating	1,9

Währungsstruktur	(in %)
EUR	90,3
USD	8,0
GBP	1,3
Sonstige	0,4

* Sicherungsqote der Fremdwährungen zwischen 90%und 100%

Laufzeitenstruktur	(in %)
0 - 3 Jahre	46,9
3 - 7 Jahre	39,8
7 - 10 Jahre	10,5
>10 Jahre	2,8

Größte Werte	(in %)
BNP PAR.F.07-UND. FLR CV	1,4
DT.PFBR.BANK MTN.35281VAR	1,3
AXA S.A 04/UND. FLR MTN	1,3
RABOBK NEDERLD 14/UND.	1,3
SOGECAP 23/44	1,2
NN GRP 23/43 FLR MTN	1,2
TEL.EUROPE 24/UND. FLR	1,1
CNP ASSURANC 23/53 FLRMTN	1,1
BAWAG GROUP 23/34 FLR MTN	1,1
AXA 25/UND FLR MTN	1,1
Summe	**12,2**

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

RATINGS UND AUSZEICHNUNGEN

ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN

FNG-SIEGEL 2026
zertifiziert durch AIR

Aramea Asset Management AG
Mönckebergstraße 31 | 20095 Hamburg
+49 (0) 40 / 866488 – 100 | Fax: +49 (0) 40 / 866488 – 499
www.aramea-ag.de | info@aramea-ag.de

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im Oktober standen nach dem starken Renditeanstieg aus dem Vormonat die Sorgen um die Tragfähigkeit der französischen Staatsschulden im Fokus der Anleger. Der Renditeaufschlag zehnjähriger französischer gegenüber deutschen Staatsanleihen stieg im Oktober in der Spitze auf knapp 170 Basispunkte. Deutsche Staatsanleihen profitierten entsprechend von der Flucht in Sicherheit: Die Rendite deutscher Bundesanleihen orientierte sich im Oktober entsprechend nach unten. Der Gleichlauf deutscher Bundrenditen mit dem Ölpreis kam dabei weitestgehend zum Erliegen.
Die Risikoaufschläge für europäische Banken- und Unternehmensanleihen konnten sich nach der Ausweitung im September weitestgehend stabilisieren. Insgesamt bleiben die Spreadniveaus dabei jedoch immer noch deutlich unterhalb jener Level, die im Jahr 2022 zu beobachten gewesen sind.

Die Aktienmärkte in Europa tendierten im Oktober leicht schwächer. Unterhalb der Oberfläche haben europäische Aktien zuletzt eine der stärksten Sektorrotationen aller Zeiten erlebt. Defensive Aktien performten zyklische Werten in einer Art und Weise aus, wie es normalerweise nur in Phasen erheblicher Marktverwerfungen zu beobachten ist.
Der Euro hat gegenüber dem US-Dollar im Oktober 2026 rund 1,6 % verloren. Ausschlaggebend waren vor allem die politischen und fiskalischen Risiken in Frankreich, die restriktive Geldpolitik der Fed sowie die gestiegenen Energiepreise.

Entwicklung iBoxx- Indizes Nachranganleihen	Oktober 2026
Industrieunternehmen	0,43%
Banken	0,36%
Versicherungen	0,38%

Nachranganleihen sahen sich im Berichtsmonat mit steigenden Risikoaufschlägen (Spreads) bei gleichzeitig rückläufigen Zinsen konfrontiert. Insbesondere kapitalintensive Branchen wie der Versorgungssektor profitierten von den sinkenden Renditen und trugen zu einer positiven Monatsperformance bei. Dagegen gerieten vor allem Emittenten aus der Automobil- und Immobilienbranche unter Druck. Während die Automobilindustrie weiterhin mit Unsicherheiten hinsichtlich künftiger Absatzmärkte und Margen kämpft, belasten das strukturell erhöhte Zinsniveau sowie die damit verbundenen Bewertungsanpassungen den Immobiliensektor. Zusätzliche Unsicherheit schaffen politische Diskussionen über mögliche Enteignungen großer Wohnungsunternehmen in Berlin.

Am Primärmarkt setzte sich die Reihe neuer Hybridemittenten fort. Pernod Ricard, ein französischer Spirituosenhersteller, betrat erstmals das Nachrangsegment und platzierte zwei Anleihen mit erwarteten Laufzeiten von fünf und acht Jahren. Die Emission dient der Finanzierung eines Rückkaufs ausstehender Senioranleihen und soll damit zur Reduzierung der Verschuldung sowie zur Stabilisierung des bestehenden Ratings beitragen. Mit Renditen von 5,75 % beziehungsweise 6,25 % p.a. bieten die Papiere einen Aufschlag von rund 60 Basispunkten gegenüber vergleichbaren Hybridanleihen, etwa des dänischen Brauereikonzerns Carlsberg. Auch osteuropäische Banken blieben am Nachrangmarkt aktiv. Mit der slowenischen Nova Ljubljanska Banka nutzte ein weiteres Institut das Marktumfeld zur Aufnahme von Tier-2-Kapital. Die neue Anleihe bietet bei einer erwarteten Mindestlaufzeit von fünf Jahren eine Rendite von rund 5,35 % p.a. und damit einen Aufschlag von etwa 45 Basispunkten gegenüber einer vergleichbaren Emission der Commerzbank bei identischem Rating. Die Transaktion unterstreicht die zunehmende Bedeutung osteuropäischer Institute und erweitert die Diversifikationsmöglichkeiten im europäischen Nachrangsegment.

Der Aramea Rendite Plus Nachhaltig weist zum Monatswechsel eine erwartete Rendite von 5,55 % p.a. auf (nach Abzug der Währungssicherungskosten). Auch in Zeiten volatiler Kapitalmärkte bleiben Nachranganleihen ein lohnender Baustein in jedem Rentenportfolio: Die Kombination aus hohen laufenden Erträgen (Durchschnittskupon: 4,83 % p.a.), kurzer Duration sowie der hohen Bonität der Emittenten (Durchschnittsrating: A-) spricht für ein anhaltend attraktives Investment.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.
Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.
Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.
Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.
Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.
Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.
Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.
Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.
Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.
Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www. hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt. Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde. Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an. Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers. Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann. Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.